



Gemeinde Bockten

Naturinventar Landschaft



Bockten, im Februar 2009

Proj. Nr. 058.05.0585

sutter ▶
Beraten. Planen. Bauen.

**Umweltschutz- und
Planungskommission
Bockten**

Einleitung

Gemäss dem kantonalen Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (NLG) vom 20. November 1991 sind die Gemeinden zur Erhaltung und Förderung der einheimischen Biodiversität und zum Schutz des heimatlichen Landschaftsbildes verpflichtet. Im Rahmen der raum- und nutzungsplanerischen Aufgaben erlassen die Gemeinden die erforderlichen Schutzbestimmungen. Als Grundlage dazu ist gemäss §11 NLG ein Naturinventar zu erarbeiten.

Das vorliegende Naturinventar ist eine Bestandesaufnahme von Naturobjekten im Landschaftsgebiet. Es dient als Grundlage für die Auswahl und Aufnahme von ökologisch wertvollen Objekten als grundeigentumsverbindliche Naturschutzobjekte in die Zonenvorschriften Landschaft. Das Naturinventar selbst hat keine Rechtskraft oder verbindliche Wirkung. Es dient als wegweisendes Hilfsmittel beim Vollzug der Zonenvorschriften Landschaft. Der Schutz einzelner Objekte wird somit in der kommunalen Nutzungsplanung angegangen.

Das Naturinventar wurde durch Mitglieder der kommunalen Planungs- sowie Umweltschutzkommission der Gemeinde Böckten in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG erarbeitet:

Begehung am 7. Mai 2007 und Bearbeitung Objektblätter:

- Michael Armbruster, Präsident Umweltschutzkommission
- Günter Menne, Mitglied Umweltschutzkommission
- Ruedi Wüthrich, Landwirt und Mitglied Umweltschutzkommission
- Ralph Turnherr, Gemeinderat und Mitglied Umweltschutz- und Planungskommission
- Toni Beugger, Landwirt und Mitglied Planungskommission
- Nebel Reto, dipl. Geomatikingenieur ETH (Sutter AG)

Plandarstellung:

- Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Arboldswil

Das Naturinventar besteht aus den 17 Objektblättern und dem dazugehörigen Plan. Auf dem Plan im Massstab 1 : 5'000 sind die verschiedenen erfassten Einzelobjekte mit Positionsnummer eingetragen. Die Positionsnummern verweisen auf die Objektblätter, in welchen die Naturobjekte näher beschrieben und bewertet werden.

Bereits bei der letzten Überarbeitung der Zonenvorschriften Landschaft im Jahr 1987 wurde zuvor ein Landschaftsinventar erstellt. Diese Unterlagen¹ bildeten u.a. die Grundlage für das nun erstellte Naturinventar.

Ziel des Naturinventars ist es, eine Bestandesaufnahme der ökologisch wertvollen Lebensräume und Einzelobjekte im Landschaftsgebiet der Gemeinde Böckten vorzunehmen. Das Inventar gibt einen Überblick über der im Mai 2007 existierenden wertvollen Lebensräume und Einzelobjekte und dient als Grundlage für die kommunale Ortsplanung.

¹ Landschaftsplan Böckten, Inventar; Schwörer Liner + Partner AG (1982)

Übersicht Objektblätter

- Nr. 1 Thürmer Fluh (Waldgebiet Bettenberg)
- Nr. 2 Hecke beim Einschlag
- Nr. 3 Wäldchen an der Hochstatt (linkes Ergolzufer)
- Nr. 4 Nussbaumgruppe Wühre und ehemaliger Ergolzmäander
- Nr. 5 Blumenwiese im Junkholz
- Nr. 6 Linde beim Hof Wisler
- Nr. 7 Kastanie beim Hof Wisler
- Nr. 8 Waldrand „Kaiserhalden, Oberi Chriesmatt, Weid, Winkel und Schaffnersboden“
- Nr. 9 Hecke hinter Hof Wisler
- Nr. 10a Hecke beim Moosgarten
- Nr. 10b Hecke beim Moosgarten
- Nr. 11 Böschungen entlang SBB-Linie
- Nr. 12 Linde bei der Weggabelung oberhalb Rüteli
- Nr. 13 Naturschutzgebiet Wolfsloch
- Nr. 14 Wald Bischofstein
- Nr. 15 Ufer entlang des Homburgerbachs
- Nr. 16 Ufer entlang der Ergolz

Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft mit Pflege	Objekt Nr.	1
--------------------------------------------------------------	-------------------	----------

Objekt:	Thürner Fluh (Waldgebiet Bettenberg)
----------------	---------------------------------------------

Flurname:	Bettenberg	Parz. Nr.:	481 (ca. 1.2 ha)
Nutzung:	Waldwirtschaft	Datum der Aufnahme:	1982, 2007

Beschreibung:	Hauptrogenstein-Fluh am Westrand des Bettenberg-Grabenbruchs, Flaumeichen-Buschwald. Im Regionalplan Landschaft als Naturschutzgebiet ausgewiesen.
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bedeutung und Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> regional	<input type="checkbox"/> sehr wertvoll
	<input type="checkbox"/> lokal	<input checked="" type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert

Schutzziel:	Erhaltung des vorhandenen typischen Laubmischwaldes
--------------------	-----------------------------------------------------

Schutz- und Pflegemassnahmen:	Pflegemassnahmen werden in regelmässigen Abständen zwischen der UEKO und dem zuständigen Forstamt festgelegt. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Waldrandpflege • Artenvielfalt berücksichtigen bei Neuanpflanzungen • Totholzförderung (z.B. Spechtbäume) • Keine Verbreiterung der Wege und keine neuen Wege • Extensive Waldpflege 				
	Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
	UEKO	5 Jahre	Forstamt	Nach Aufwand	Gemeinde

Gefährdung:	Eine verstärkte Nutzung als Naherholungsziel gefährdet Flora und Fauna. Der vorhandene Laubmischwald verändert sich in der Artenzusammensetzung bei Intensivierung der Nutzung.
--------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	2
--------------------------------------------------------------	-------------------	----------

Objekt:	Hecke beim Einschlag
----------------	-----------------------------

Flurname:	Ischlag	Parz. Nr.:	466, 470, 471, 473
Nutzung:	keine	Datum der Aufnahme:	1982, 2007

Beschreibung:	Durch Weg unterbrochene Strauchhecke mit Einzelbäumen und Bächlein. Mit den Pappeln und Sträuchern ergibt diese Baumhecke einen besonders reizvollen Blick von Westen gegen Gelterkinden. Als Hecke bietet sie besonders auch mit dem Bächlein einen sehr vielfältigen Lebensraum für Tiere.
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bedeutung und Bewertung:	<input type="checkbox"/> regional <input checked="" type="checkbox"/> lokal <input type="checkbox"/> sehr wertvoll <input checked="" type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert
---------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutzziel:	Erhaltung der Hecke und damit Erhaltung des Lebensraums zahlreicher Tierarten. Die Pappeln erscheinen aus landschaftlicher Sicht erhaltenswert und sollten bei natürlichem Abgang ersetzt werden.
--------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutz- und Pflegemassnahmen:	<p>Sicherstellung der sachgemässen Pflege in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern. Das Objekt ist beim LZ Ebenrain angemeldet und so erhält der Landwirt regelmässige Entschädigungszahlungen.</p> <p>Zum Beispiel Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Pappeln dürfen nicht gefällt werden. • Pflege der Hecke unter Erhaltung des stufigen Aufbaus (gedritelt schneiden) alle 6 – 10 Jahre • Neophyten bekämpfen • Totholzförderung (z.B. Asthaufen) • Eschen- und Ahornbäume entfernen • Bachbett pflegen nach Bedarf 										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kontrolle</th> <th>Intervall</th> <th>Massnahme/Durchführung</th> <th>Kosten</th> <th>-träger</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ebenrain T. Beugger</td> <td>s.o.</td> <td>Landwirt (R. Wüthrich)</td> <td>-</td> <td>Landwirt</td> </tr> </tbody> </table>	Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger	Ebenrain T. Beugger	s.o.	Landwirt (R. Wüthrich)	-	Landwirt
Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger							
Ebenrain T. Beugger	s.o.	Landwirt (R. Wüthrich)	-	Landwirt							

Gefährdung:	Verwaldung und dadurch Verlust des Heckencharakters. Verlandung des Bächleins.
--------------------	--------------------------------------------------------------------------------



Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	3
--------------------------------------------------------------	-------------------	----------

Objekt:	Wäldchen an der Hochstatt (linkes Ergolzufer)
----------------	------------------------------------------------------

Flurname:	Hochstatt	Parz. Nr.:	656 (ca. 1.5 ha)
Nutzung:	Waldwirtschaft	Datum der Aufnahme:	1982, 2007

Beschreibung:	Laubmischwald an der Hochstatt (linkes Ergolzufer) auf klassischem Übergang vom mittleren Keuper in den unteren Lias. Im Regionalplan Landschaft als Naturschutzgebiet ausgewiesen.
----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bedeutung und Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> regional <input type="checkbox"/> lokal <input type="checkbox"/> sehr wertvoll <input checked="" type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert
---------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutzziel:	Erhaltung des vorhandenen typischen Laubmischwaldes (Eichen-Hainbuchenwald) und des geologischen Aufschlusses.
--------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutz- und Pflegemassnahmen:	Sicherstellung der sachgemässen Pflege in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern (Kanton) und dem Forstamt. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Eichen und Hainbuchen • Verjüngungshiebe im Plenterverfahren. Der natürlich vorhandene Jungwuchs soll die Artenzusammenstellung bestimmen.
--------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
	UEKO	5 Jahre	Forstamt	Nach Aufwand	Kanton

Gefährdung:	Die allgemeine Umweltbelastung hat schon einige der stattlichen Bäume erkranken lassen. Weitere Gefährdungen durch Sturm, Hangrutsch und Veralterung des Baumbestandes.
--------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Foto:	
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	4
--------------------------------------------------------------	-------------------	----------

Objekt:	Nussbaumgruppe Wühre und ehemaliger Ergolzmäander
----------------	----------------------------------------------------------

Flurname:	Wühre	Parz. Nr.:	318 (ca. 0.12 ha)
Nutzung:	keine	Datum der Aufnahme:	1982, 2007

Beschreibung:	Nussbaumgruppe in der Bodensenke stellt eine kulturlandschaftliche Besonderheit dar.
----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Bedeutung und Bewertung:	<input type="checkbox"/> regional	<input type="checkbox"/> sehr wertvoll
	<input checked="" type="checkbox"/> lokal	<input checked="" type="checkbox"/> wertvoll
	<input type="checkbox"/> bemerkenswert	

Schutzziel:	Erhaltung der Nussbaumgruppe und des ehemaligen Ergolzmäanders, Neupflanzung von Nussbäumen bei natürlichem Abgang. Die Bodensenke darf nicht aufgefüllt werden.
--------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutz- und Pflegemassnahmen:	<p>Sicherstellung der sachgemässen Schutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fällen und Schneiden der Bäume nur aus Sicherheitsgründen (Personengefährdung) • Ersatzpflanzung ist zwingend • Die Bodensenke darf nicht aufgefüllt werden.
--------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
	UEKO	3 Jahre	Baumpflegefachmann	Nach Aufwand	Geimende/ Eigentümer

Gefährdung:	Überalterung des Baumbestands
--------------------	-------------------------------



Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	5
--------------------------------------------------------------	-------------------	----------

Objekt:	Blumenwiese im Junkholz
----------------	--------------------------------

Flurname:	Rüeti	Parz. Nr.:	483 (0.35 ha)
Nutzung:	Mahd	Datum der Aufnahme:	1982, 2007

Beschreibung:	<p>Kleine Waldlichtung mit Mähwiese, Waldrand stellenweise mit Gebüschmantel</p> <p>Mager- und Trockenstandorte gehören zu den am meisten gefährdeten und seltensten Teilen der heutigen Kulturlandschaft. Aufgrund ihrer botanischen und faunistischen Artenvielfalt sind sie von ökologischer grösster Wichtigkeit.</p>
----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bedeutung und Bewertung:	<input type="checkbox"/> regional <input checked="" type="checkbox"/> lokal	<input type="checkbox"/> sehr wertvoll <input checked="" type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert
---------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutzziel:	Erhaltung und Förderung der Magerwiese mit natürlichem Waldrand sowie von Reptilienstandorten
--------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

Schutz- und Pflegemassnahmen:	<p>Sicherstellung der sachgemässen Pflege in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern.</p> <p>Zum Beispiel Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Wiese wird nur einmal im August gemäht. • Jegliche Düngung ist untersagt. • Es ist darauf zu achten, dass die jungen Akazien und die Brombeeren bei der Mahd der Wiese jeweils auch entfernt werden, ansonsten sich der Waldrand immer mehr verbreitert. • Waldrandpflege, gestuft
--------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
UEKO	2 Jahre	Mahd / Landwirt (T. Häcki) Waldrand / Putzholz	- Ca. 200,-	- Bürgergem.

Gefährdung:	Verwaldung und Verbuschung der Magerwiese. Es sollte kein „Picknick-Platz“ entstehen.
--------------------	---------------------------------------------------------------------------------------

Foto:	
--------------	--

Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	6
--------------------------------------------------------------	-------------------	----------

Objekt:	Linde beim Hof Wisler
----------------	------------------------------

Flurname:	Wisler	Parz. Nr.:	281
Nutzung:	keine	Datum der Aufnahme:	1982, 2007

Beschreibung:	<p>Markante Linde beim Hof Wisler, ungesunder Stamm, ausgehöhlter Kern.</p> <p>Die markante Linde und der ebenfalls markante völlig intakte alte Steinbrunnen zeigen das bis heute erhaltene typische Bild eines basellandschaftlichen Bauernhofes. Sie stellt damit ein wichtiges Element der Kulturlandschaft dar.</p>
----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bedeutung und Bewertung:	<input type="checkbox"/> regional <input checked="" type="checkbox"/> lokal	<input type="checkbox"/> sehr wertvoll <input checked="" type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert
---------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutzziel:	<p>Erhaltung des Baumes</p> <p>Neupflanzung einer Linde bei natürlichem Abgang</p>
--------------------	------------------------------------------------------------------------------------

Schutz- und Pflegemassnahmen:	<p>Sicherstellung der sachgemässen Baumpflege in Zusammenarbeit mit dem Grundeigentümer. Die Linde ist bereits durch baumchirurgische Massnahmen am ungesunden Stamm behandelt. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Gefährdungsgrad für das nebenstehende Gebäude und Personen muss die Linde ersetzt bzw geschnitten werden. • Schadensmeldung durch Eigentümer
--------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
	UEKO	5 Jahre	Baumpflegefachmann	Ca. 3000,-	Gemeinde/ Eigentümer hälftig


Gefährdung:	Veralterung, Krankheit, etc.
--------------------	------------------------------



Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	7
--------------------------------------------------------------	-------------------	----------

Objekt:	Kastanie beim Hof Wisler
----------------	---------------------------------

Flurname:	Wisler	Parz. Nr.:	281
Nutzung:	keine	Datum der Aufnahme:	1982, 2007

Beschreibung:	<p>Grosse markante, sehr alte Kastanie am Waldrand mit hohem landschaftlichem Wert.</p> <p>Nach starkem Windbruch wurde die Kastanie durch Pflegemassnahmen stabilisiert und befindet sich in gutem Zustand. Allerdings hat die Grösse/das Volumen deutlich abgenommen; erhaltenswert erscheint der Baum aber schon allein aufgrund seines hohen Alters.</p>				
Bedeutung und Bewertung:	<input type="checkbox"/> regional <input checked="" type="checkbox"/> lokal		<input type="checkbox"/> sehr wertvoll <input checked="" type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert		
Schutzziel:	Erhaltung des Baumes Neupflanzung einer Kastanie bei natürlichem Abgang				
Schutz- und Pflegemassnahmen:	Sicherstellung der sachgemässen Baumpflege in Zusammenarbeit mit dem Grundeigentümer. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Gefährdungsgrad für Personen muss die Kastanie ersetzt bzw geschnitten werden. • Schadensmeldung durch Eigentümer 				
	Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
	UEKO	5 Jahre	Baumpflegefachmann	Ca. 3000,-	Gemeinde/ Eigentümer hälftig
Gefährdung:	Veralterung, Krankheit, etc.				
Foto:					

Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	8
--------------------------------------------------------------	-------------------	----------

Objekt:	Waldrand „Kaiserhalden“, „Oberi Chriesmatt“, „Weid“, „Winkel“ und „Schaffnersboden“
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Flurname:	siehe oben	Parz. Nr.:	192, 220, 221, 254, 255, 261, 262, 265, 266, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 280, 281, 482, 485, 490
Nutzung:	Waldwirtschaft	Datum der Aufnahme:	2007

Beschreibung:	Waldrand eines Mischwalds mit Strauch- und Gebüschrand, der zum Zeitpunkt der Aufnahme (2007) noch keine besonderen pflegerischen Massnahmen erfahren hat (z.B. keine Abstufungen)				
Bedeutung und Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> regional <input type="checkbox"/> lokal		<input type="checkbox"/> sehr wertvoll <input checked="" type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert		
Schutzziel:	Schaffung und Erhaltung eines typischen Waldrandes mit Abstufungen, Strauch-, Gebüschrand und Krautsaum				
Schutz- und Pflegemassnahmen:	Konzipierung der Waldrandgestaltung mit den zuständigen kantonalen Behörden und Forstbetrieben. Erstellung einer langjährigen Planung. Durchführung der Waldrandaufwertung und langfristige Pflege durch zuständigen Forstbetrieb.				
	Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
	UEKO	5 Jahre	Forstamt	Nach Aufwand	Forst/ Eigentümer

Gefährdung:	Vernachlässigung der Pflege (Verwaltung)
--------------------	------------------------------------------



Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	9
--------------------------------------------------------------	-------------------	----------

Objekt:	Hecke hinter Hof Wisler
----------------	--------------------------------

Flurname:	Wisler	Parz. Nr.:	281
Nutzung:	keine	Datum der Aufnahme:	2007

Beschreibung:	Buschhecke als Rückzugsgebiet für Reptilien, Insekten, Vögel und andere Tiere der Feldlandschaft.
----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

Bedeutung und Bewertung:	<input type="checkbox"/> regional <input checked="" type="checkbox"/> lokal	<input type="checkbox"/> sehr wertvoll <input checked="" type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert
---------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutzziel:	Erhaltung der Hecke
--------------------	---------------------

Schutz- und Pflegemassnahmen:	<p>Sicherstellung der sachgemässen Pflege in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern. Das Objekt ist beim LZ Ebenrain angemeldet und so erhält der Landwirt regelmässige Entschädigungszahlungen.</p> <p>Zum Beispiel Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflege der Hecke unter Erhaltung des stufigen Aufbaus (gedritelt schneiden) alle 6 – 10 Jahre • Neophyten bekämpfen • Totholzförderung (z.B. Asthaufen) • Eschen- und Ahornbäume entfernen
--------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
	Ebenrain T. Beugger	s.o.	Landwirt (P. Benninger)	-	Landwirt

Gefährdung:	Verwaltung
--------------------	------------

Bemerkungen:	Gemäss Aussage des Landeigentümers besteht eine Vereinbarung mit dem Pächter, dass die Hecke bei einer Pachtauflösung wieder durch den Pächter entfernt werden soll oder sich der Landeigentümer vorbehält, diese zu einem späteren Zeitpunkt zu entfernen.
---------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	10a
--------------------------------------------------------------	-------------------	------------

Objekt:	Hecke beim Moosgarten
----------------	------------------------------

Flurname:	Grien, Moosgarten	Parz. Nr.:	271, 274, 275
Nutzung:	keine	Datum der Aufnahme:	1982, 2007

Beschreibung:	Teilweise mit Schlehen bestandene Buschhecke, Rückzugsgebiet für Vögel, Reptilien, Insekten und andere Tiere der Feldlandschaft.			
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

Bedeutung und Bewertung:	<input type="checkbox"/> regional	<input type="checkbox"/> sehr wertvoll
	<input checked="" type="checkbox"/> lokal	<input checked="" type="checkbox"/> wertvoll
		<input type="checkbox"/> bemerkenswert

Schutzziel:	Erhaltung der Hecke. Die Buschhecke ist ornithologisch sehr wertvoll (Rotrückengewürger, Neuntöter).
--------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutz- und Pflegemassnahmen:	Sicherstellung der sachgemässen Pflege in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern. Zum Beispiel Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Pflege der Hecke unter Erhaltung des stufigen Aufbaus (gedritelt schneiden) alle 6 – 10 Jahre • Neophyten bekämpfen • Totholzförderung (z.B. Asthaufen) • Eschen- und Ahornbäume entfernen 			
--------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

	Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
	UEKO	s.o.	Gemeinde / Landwirt / UEKO	ca. Fr 400	Gemeinde

Gefährdung	Verwaldung, Entfernung, Radikalschnitt
-------------------	----------------------------------------

Foto:	
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	10b
--------------------------------------------------------------	-------------------	------------

Objekt:	Hecke beim Moosgarten
----------------	------------------------------

Flurname:	Grien, Moosgarten	Parz. Nr.:	275
Nutzung:	keine	Datum der Aufnahme:	1982, 2007

Beschreibung:	Hecke und Lesesteinhaufen, Rückzugsgebiet für seltene Vögel, Reptilien, Insekten und andere Tiere der Feldlandschaft.
----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bedeutung und Bewertung:	<input type="checkbox"/> regional	<input type="checkbox"/> sehr wertvoll
	<input checked="" type="checkbox"/> lokal	<input checked="" type="checkbox"/> wertvoll
		<input type="checkbox"/> bemerkenswert

Schutzziel:	Erhaltung der Hecke, Vernetzung der umliegenden Waldgebiete
--------------------	-------------------------------------------------------------


Schutz- und Pflegemassnahmen:	<p>Sicherstellung der sachgemässen Pflege in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern. Das Objekt ist beim LZ Ebenrain angemeldet und so erhält der Landwirt regelmässige Entschädigungszahlungen.</p> <p>Zum Beispiel Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflege der Hecke unter Erhaltung des stufigen Aufbaus (gedritelt schneiden) alle 6 – 10 Jahre • Neophyten bekämpfen • Totholzförderung (z.B. Asthaufen) • Eschen- und Ahornbäume entfernen
--------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
Ebenrain T. Beugger	s.o.	Landwirt (Th. Rickenbacher)	-	Landwirt

Gefährdung:	Verwaltung
--------------------	------------

Bemerkungen:	Gemäss Aussage des Landeigentümers besteht eine Vereinbarung mit dem Pächter, dass die Hecken und Lesesteinhaufen bei einer Pachtauflösung wieder durch den Pächter entfernt werden sollen oder sich der Landeigentümer vorbehält, diese zu einem späteren Zeitpunkt zu entfernen.
---------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Gemeinde Bökten, Naturinventar Landschaft und Pflege		Objekt Nr.	11		
Objekt:	Böschungen entlang der SBB-Linie				
Flurname:	verschiedene	Parz. Nr.:	191, 249, 252, 345, 346, 347 (ca. 3.7 ha)		
Nutzung:	keine	Datum der Aufnahme:	1982, 2007		
Beschreibung:	<p>Baumgruppen, Hecken, Büsche, Magerwiesen und Trockenstandorte auf den Böschungen (Damm und Einschnitt).</p> <p>Wertvolle Ersatzstandorte für zahlreiche selten gewordene Tiere (z.B. Schlingnatter) und Pflanzenarten.</p> <p>Im Regionalplan Landschaft teilweise als botanisches Einzelobjekt ausgewiesen.</p>				
Bedeutung und Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> regional <input type="checkbox"/> lokal		<input checked="" type="checkbox"/> sehr wertvoll <input type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert		
Schutzziel:	Schutz und Pflege des Geländestreifens beidseits der Geleise unter Berücksichtigung der verkehrs- und bautechnischen Belange der SBB. Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt und Trockenstandorte. Verzicht auf standortfremde Pflanzen. Erhaltung der Feuchtbiotope.				
Schutz- und Pflegemassnahmen:	<p>Sicherstellung der sachgemässen Pflege des Bahndamms durch die SBB. Zum Beispiel Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährliches Mähen des Bahndamm im Herbst auf ca. 30 cm Höhe. Das untere Viertel wird kürzer gemäht. • Neophyten bekämpfen • Einzelne einheimische Sträucher stehen lassen • Eschen- und Ahornbäume entfernen • Steinmauer am Dammweg muss stets freibleiben 				
	Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
	UEKO	jährlich	SBB	-	SBB
Gefährdung:	Vernachlässigung der Pflegemassnahmen				
Bemerkungen:	Laut Reptilieninventar beider Basel ist der Bahndamm auch Standort für Schlingnatter, Glattnatter, Blindschleiche, Mauereidechse und Zauneidechse				
Foto:					

Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	12
--------------------------------------------------------------	-------------------	-----------

Objekt:	Linde bei der Weggabelung oberhalb Rüteli
----------------	--------------------------------------------------

Flurname:	Rüteli	Parz. Nr.:	630
Nutzung:	keine	Datum der Aufnahme:	2007

Beschreibung:	Lindenbaum von bereits beachtlicher Grösse und schönem Wuchs im Dreieck einer Weggabelung gelegen. Sehr schöner Platz zum Verweilen und Ausruhen.
----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bedeutung und Bewertung:	<input type="checkbox"/> regional <input checked="" type="checkbox"/> lokal <input type="checkbox"/> sehr wertvoll <input checked="" type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert
---------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutzziel:	Erhaltung des Baumes Neupflanzung einer Linde bei natürlichem Abgang
--------------------	-------------------------------------------------------------------------

Schutz- und Pflegemassnahmen:	Sicherstellung der sachgemässen Baumpflege durch die Gemeinde. Zum Beispiel Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Entlastungs- und erhaltungsschnitt nach Bedarf • Totholz entfernen wegen Gefährdung von Personen
--------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
UEKO	5 Jahre	Baumpflegefachmann	Ca. 1500,-	Gemeinde

Gefährdung:	Krankheit, etc.
--------------------	-----------------

Foto:	
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft	Objekt Nr.	13
---------------------------------------------------	-------------------	-----------

Objekt:	Naturschutzgebiet Wolfsloch
----------------	------------------------------------

Flurname:	Wolfacker	Parz. Nr.:	352, 354, 355 (tlw.)
Nutzung:	keine	Datum der Aufnahme:	1974, 1982, 2007

Beschreibung:	Gewässer (kl. Weiher) an der Ergolz mit Baum- und Gebüschbestand, Wasserpflanzen, Amphibien, 68 nachgewiesene Vogelarten (davon 36 Brutarten). Im Regionalplan Landschaft als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Gemäss RBB Nr. 1604 vom 14.05.1974 unter kantonalem Schutz.
----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bedeutung und Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> regional <input type="checkbox"/> lokal	<input checked="" type="checkbox"/> sehr wertvoll <input type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert
---------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutzziel:	Schutz und sachgemässer Unterhalt des Biotops. Veränderungen nur im Sinne des Naturschutzes. Erhaltung der Artenvielfalt
--------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutz- und Pflegemassnahmen:	<p>Die Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Heimatschutz Sissach (AGNHS) betreut das Wolfsloch.</p> <p>Bei der Bewirtschaftung der Äcker nördlich vom Wolfsloch ist nach Möglichkeit eine Pufferzone von ca. 20 m bei Düngung und Einsatz von Agrochemikalien einzuhalten.</p>
--------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
	AGNHS	jährlich	AGNHS	-	AGNHS

Bemerkungen:	Landwirte, die einen entsprechenden Vertrag unterschreiben, werden entschädigt. Besonders vorteilhaft wäre eine extensive Bewirtschaftung des Wolfackergebietes. Eine Gefährdung des Wolfsloch besteht in einer zu stark gedrosselten Wasserzufuhr.
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Foto:	
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Gemeinde Bökten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	14
-------------------------------------------------------------	-------------------	-----------

Objekt:	Wald Bischofsstein
----------------	---------------------------

Flurname:	An der Risi	Parz. Nr.:	485 (ca. 15.8 ha)
Nutzung:	Waldwirtschaft	Datum der Aufnahme:	1982, 2007

Beschreibung:	<p>Teil des grossflächigen Naturschutzgebietes „Isletenebeni-Chienberg mit Sissacher Flue und Rickenbacher Flue“ (Gemeinden Sissach, Bökten, Rickenbach, Wintersingen).</p> <p>Naturschutzgutachten 1971: „An der Risi (Pionierwald auf rieselndem Kalkfelsschutt), ebenso der westexponierte Steilhang des Sporns mit der Ruine Bischofsstein (Hirschzungenahornwald und Lindenbuschwald) und einige merglige rutschige Hangpartien (Pfeifengrass-Föhrenwald), eine Vielfalt auf kleinem Raum, die wie ein Naturexperiment anmutet, klar begrenzt und die einzelnen Teile nebeneinander gesetzt.“</p> <p>Im Regionalplan Landschaft als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Gemäss RBB Nr. 1779 und 1780 vom 28.11.2006 unter kantonalem Schutz.</p>
----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bedeutung und Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> regional <input type="checkbox"/> lokal	<input checked="" type="checkbox"/> sehr wertvoll <input type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert
---------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutzziel:	Gemäss RRB Nr. 1779 und 1780 vom 28.11.2006
--------------------	---------------------------------------------

Schutz- und Pflegemassnahmen:	<p>Gemäss RRB Nr. 1779 und 1780 vom 28.11.2006</p> <p>An den steilen Hangpartien (v.a. an der Risi) kann der Wald weitgehend sich selbst überlassen werden.</p> <p>Verjüngungshiebe nur im Plenterverfahren. Der Jungwuchs erfolgt aus dem natürlichen Potential.</p>
--------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
UEKO / Forstamt	5 Jahre	Forstamt	-	Gemeinde

Gefährdung:	-
--------------------	---

Foto:	
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	15
--------------------------------------------------------------	-------------------	-----------

Objekt:	Ufer entlang des Homburgerbachs
----------------	----------------------------------------

Flurname:	Bruggmatt	Parz. Nr.:	301 (ca. 0.25 ha)
Nutzung:	Fischweid	Datum der Aufnahme:	1982, 2007

Beschreibung:	Linkes Bachufer mit Pappeln und rechtes Bachufer mit verschiedenen Sträuchern bestockt, wichtiges landschaftliches Merkmal. Im Regionalplan Landschaft als botanisches Einzelobjekt ausgewiesen
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bedeutung und Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> regional <input type="checkbox"/> lokal	<input type="checkbox"/> sehr wertvoll <input checked="" type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert
---------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutzziel:	Erhaltung und Förderung eines ökologisch vielfältigen Uferbereichs. Allfällige wasserbauliche Massnahmen nur unter Wahrung der Interessen des Naturschutzes, z.B. steile Uferbereiche für Eisvögel erhalten.
--------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutz- und Pflegemassnahmen:	Pfleagemassnahmen durch Kanton im Einvernehmen mit der UEKO. Vorgesehene Eingriffe sind mit der Umweltschutzkommission vorab zu besprechen und von dieser zu genehmigen. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Ufervegetation darf nicht radikal gestutzt werden • Nötige Eingriffe haben massvoll zu erfolgen • Neophyten bekämpfen (jährlich)
--------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
UEKO	3 Jahre	Kanton	-	Kanton

Bemerkungen:	Ufer liegt bereits heute innerhalb der Uferschutzzone.
---------------------	--------------------------------------------------------

Foto:	
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------


Gemeinde Böckten, Naturinventar Landschaft und Pflege	Objekt Nr.	16
--------------------------------------------------------------	-------------------	-----------

Objekt:	Ufer entlang der Ergolz
----------------	--------------------------------

Flurname:	verschiedene	Parz. Nr.:	31, 32, 33, 35, 37, 38, 39, 41, 42, 44, 46, 50, 54, 101, 129, 130, 302, 306, 309, 315, 316, 319, 336, 337, 339, 349, 363, 364, 401, 406, 459, 460, 504, 523, 648, 654, 655, 656, 661, 691, 698, 699, 789, 790
Nutzung:	Fischweid	Datum der Aufnahme:	1982, 2007

Beschreibung:	Nahezu durchgehend dicht bewachsenes Ufer beidseits der Ergolz, Vegetation bestehend aus verschiedenen Bäumen, Büschen und Sträuchern, wichtiges landschaftliches Merkmal, Lebensraum für zahlreiche Vogelarten				
Bedeutung und Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> regional <input type="checkbox"/> lokal		<input checked="" type="checkbox"/> sehr wertvoll <input type="checkbox"/> wertvoll <input type="checkbox"/> bemerkenswert		
Schutzziel:	Erhaltung und Förderung eines ökologisch vielfältigen Uferbereichs. Allfällige wasserbauliche Massnahmen nur unter Wahrung der Interessen des Naturschutzes, z.B. steile Uferbereiche für Eisvögel erhalten.				
Schutz- und Pflegemassnahmen:	Pflegemassnahmen durch Kanton im Einvernehmen mit der UEKO. Vorgesehene Eingriffe sind mit der Umweltschutzkommission vorab zu besprechen und von dieser zu genehmigen. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Ufervegetation darf nicht radikal gestutzt werden • Nötige Eingriffe haben massvoll zu erfolgen • Neophyten bekämpfen (jährlich) 				
	Kontrolle	Intervall	Massnahme/Durchführung	Kosten	-träger
	UEKO	3 Jahre	Kanton	-	Kanton

Bemerkungen:	Ufer liegt bereits heute innerhalb der Uferschutzzone.
---------------------	--------------------------------------------------------

Foto:	
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Naturinventar Gemeinde Böckten

No	Objekt	Kontrolle	Intervall	Durchführung	Kosten	Träger	2013				2014				2015				2016				2017				2018				2019				2020				2021			
							Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1	Thürner Fluh Waldgebiet Bettenberg	UEKO	5 Jahre A	Forstamt	n. Aufw.	Gemeinde																																				
2	Hecke beim Einschlag	Beugger	7 Jahre A	R. Wüthrich	keine	Landwirt																																				
3	Wäldchen a. d. Hochstatt (l. Ergolzufer)	UEKO	5 Jahre A	Forstamt	n. Aufw.	Kanton																																				
4	Nussbaumgruppe Wühre	UEKO	3 Jahre K	Baumpflegefachmann	n. Aufw.	Gem./Eig.																																				
5	Blumenwiese im Junkholz	UEKO	2 Jahre K	Mahd Häcki im August	200,-	Bürgem.																																				
6	Linde beim Hof Wisler	UEKO	5 Jahre A	Baumpflegefachmann	3000,-	Gem./Eig.																																				
7	Kastanie beim Hof Wisler	UEKO	5 Jahre A	Baumpflegefachmann	3000,-	Gem./Eig.																																				
8	Waldrand "Kaiserhalden" etc.	UEKO	5 Jahre A	Forstamt	n. Aufw.	Forst/Eig.																																				
9	Hecke hinter Hof Wisler	Beugger	7 Jahre A	p. Benninger	keine	Landwirt																																				
10a	Hecke beim Moosgarten	UEKO	7 Jahre A	Gem/Landw/UEKO	400,-	Gemeinde																																				
10b	Hecke beim Moosgarten	Beugger	7 Jahre A	Th. Rickenbacher	keine	Landwirt																																				
11	Böschung entlang SBB Linie	UEKO	jährlich A	SBB	keine	SBB																																				
12	Linde bei der Weggabelung oberhalb Rüteli	UEKO	5 Jahre A	Baumpflegefachmann	1500,-	Gemeinde																																				
13	Naturschutzgebiet Wolfsloch	AGNHS	jährlich A	AGNHS	keine	AGNHS																																				
14	Wald Bischofsstein	UEKO	5 Jahre A	Forstamt	keine	Gemeinde																																				
15	Ufer entlang des Homburgerbachs	UEKO	3 Jahre A	Kanton	keine	Kanton																																				
16	Ufer entlang der Ergolz	UEKO	3 Jahre A	Kanton	keine	Kanton																																				